

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom: 30.03.2010 eingegangen: 30.03.2010	Gremium:	10. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	27.04.2010 371 22 öffentlich Dez. 3
Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter an Karlsruher Schulen		

1. Was ist die Aufgabe der Jugendbegleiter/innen an Ganztagschulen?

Das Jugendbegleiter-Programm ist ein Ehrenamtlichen-Programm des Landes mit dem Ziel, die Schulen für außerschulische Institutionen und für engagierte Bürgerinnen und Bürger zu öffnen. Qualifiziertes Ehrenamt von Vereinen, Verbänden, Kirchen und Eltern wird in das Ganztagsangebot integriert.

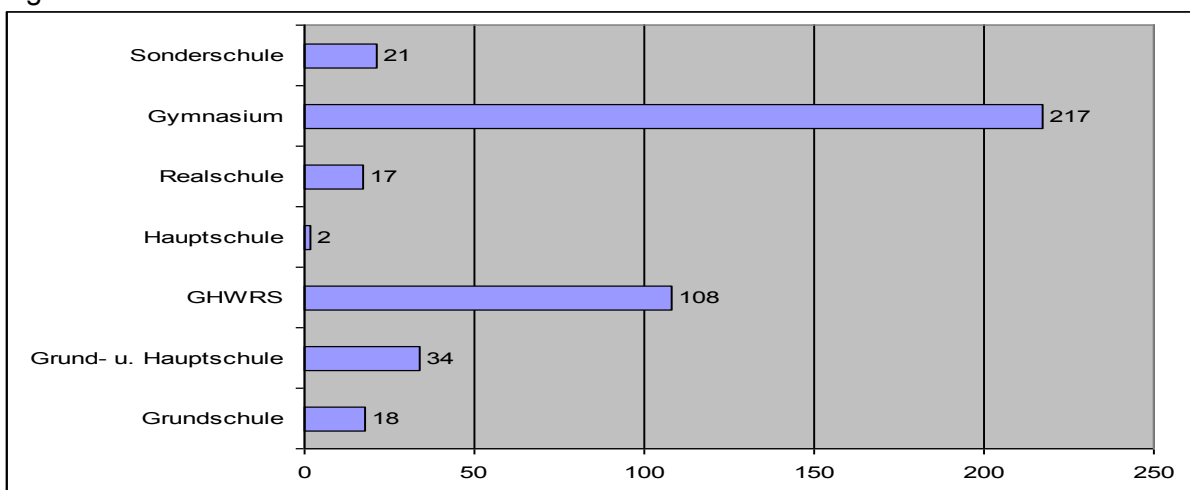
Die Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter machen ein über den klassischen Unterricht hinausgehendes Angebot. Die Jugendbegleitung zielt nicht vorrangig auf den Erwerb rein inhaltlichen Wissens ab, sondern unterstützt durch vielfältige Lernformen die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Das Jugendbegleiter-Programm ist somit ein ergänzender Baustein im Ausbau der bedarfsorientierten flächendeckenden Ganztagschule. Der Einsatz erfolgt nur außerhalb des Unterrichts.

2. An wie vielen Schulen gibt es derzeit je wie viele Jugendbegleiter?

In Karlsruhe nehmen derzeit 31 von 75 allgemeinbildenden Schulen am Jugendbegleiter-Programm teil.

Im Jahr 2008* engagierten sich 417 Jugendbegleiter und Jugendbegleiterinnen an 28 Karlsruher Schulen, die sich folgendermaßen auf die unterschiedlichen Schularten verteilten:

* Die vorliegende Evaluation bezieht sich auf den Zeitraum vom 01.02.2008 bis 31.08.2008. Die Daten für Karlsruhe aus der Evaluation 2009 der Jugendstiftung Baden-Württemberg liegen noch nicht vor.



3. Welches Angebotsspektrum decken diese Jugendbegleiter/innen ab?

Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter machen Betreuungsangebote in unterschiedlichen Bereichen. Sie vermitteln wesentliche Bildungselemente durch Aktivitäten in Sport, Musik, Kunst und Kultur, durch Angebote zu Wirtschafts-, Umwelt- und naturwissenschaftlichen Themen oder durch Werte bezogene Angebote der kirchlichen Jugendarbeit. Soziale Tätigkeiten wie Streitschlichter-Schulung, Erste-Hilfe-Kurse gehören ebenso zum Angebot wie Unterstützung im Rahmen der Mittagsverpflegung sowie bei der Hausaufgabenbetreuung.

Im Jahr 2008 wurden in Karlsruhe wöchentlich 573 Betreuungsstunden mit diesen Schwerpunkten durchgeführt.

Angebot	Wochen- stunden
Hausaufgabenbetreuung	124
Spielraum/Bibliothek	82
Sport	82
Aufsicht Mittagszeit	63
Sprach-/Leseförderung	47
Musik	35
Essensbetreuung	31
Kunst/Kultur	24
Soziales	13
Medien	10
Arbeitswelt	6
Natur/Umwelt	5
Sonstiges	51
Summe	573

Fast die Hälfte der Betreuungsstunden in Karlsruhe wurde im Bereich von Hausaufgaben- und Essensbetreuung sowie der Aufsicht in der Mittagszeit eingesetzt.

4. Wie sieht die Qualifizierung der Jugendbegleiter/innen aus (berufliche Herkunft, Qualifizierung für die Tätigkeit an Ganztagschulen)?

Aus welchem Umfeld kommen die Jugendbegleiter?

Die Schulleitungen wurden gebeten, die eingesetzten Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter einem Hintergrund zuzuordnen, der für das Engagement der Jugendbegleiter maßgebend ist. In einigen Fällen treffen sicherlich mehrere Hintergrundkategorien auf die Jugendbegleiter und Jugendbegleiterinnen zu. Beispielsweise sind Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter in mehreren Vereinen gleichzeitig aktiv, oder aktive Ehrenamtliche werden aufgrund des Inhalts ihres Betreuungsangebots nicht in der jeweiligen Vereinskategorie gezählt, da dieses vom Thema des Vereins wesentlich abweicht.

Die Karlsruher Jugendbegleiter wurden in folgende Bereiche eingeordnet:

Hintergrund	Anzahl der Jugend- begleiterinnen und Jugendbegleiter
Sport	19
spezielle Ortsvereine	17
Soziales	10
Wirtschaft	6
Jugend	6
Hilfsorganisationen	5
Musik	4
Kunst/Kultur/Medien	3
Kirche	3
Natur/Umwelt	2

Innerhalb der Vereine/Verbände/Organisationen, die Jugendbegleiter stellen, ist der Anteil des Sports am höchsten.

Für Jugendbegleiterinnen und Jugendbegleiter, die eine Qualifikation nicht bereits über Beruf oder qualifiziertes Ehrenamt (z.B. als Übungsleiter, Gruppenleiter, als Schüler- oder Bürgermentor) mitbringen, bietet das Land Qualifizierungen an. Diese Grundqualifikation umfasst neben pädagogischen Grundkenntnissen auch organisatorische und administrative Kompetenzen. Grundausbildungen und Fortbildungen können an verschiedenen Bildungseinrichtungen im Land durchgeführt werden.

Wie sieht die Qualifizierung aus?

Die Schulleitungen machen hinsichtlich der Qualifikation ihrer Jugendbegleiter folgende Angaben:

Art der Qualifizierung	Anzahl der Jugend- begleiterinnen und Jugend- begleiter
durch Ausbildung/Beruf	119
über Ehrenamt	70
über Jugendbegleiter-Programm	6
über Jugendbegleiter-Programm vorgesehen	26
andere Qualifizierungen	196

Die meisten in Karlsruhe aktiven Jugendbegleiter konnten bereits vor Beginn ihres Engagements an Schulen eine Qualifikation vorweisen.

Das Qualifizierungsangebot über das Jugendbegleiter-Programm wurde bis August 2008 in Karlsruhe nur viermal nachgefragt, davon wurde dreimal das Schulmodul besucht. Die Einführung in schulinterne Abläufe wird offensichtlich als besonders wichtig erachtet.

5. Ist es richtig, dass Jugendbegleiter/innen eine Aufwandsentschädigung von 6,00 - 8,00 € erhalten?

Beim Jugendbegleiter-Programm handelt es sich grundsätzlich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die allerdings eine Aufwandsentschädigung gewährt werden kann. Die Schulleitungen der Karlsruher Modellschulen haben sich bei Programmbeginn auf einen „Richtwert“ von 7,50 € geeinigt.

Die Schulleitungen der Modellschulen erhalten ein Budget für ihre Schulen und entscheiden grundsätzlich selbstständig und in eigener Verantwortung über die Verwendung der Mittel.

6. Sieht die Stadtverwaltung an Karlsruher Schulen eine Tendenz, schulische Fachkräfte durch Jugendbegleiter/innen zu ersetzen?

7. Laut GEW will die Landesregierung 800 Lehrer/innenstellen in Jugendbegleiter/innen umwandeln.

a) Ist hierin eine Tendenz zu erkennen, die Jugendbegleiter/innen als Sparmodell im Bezug auf Ganztagschulen zu funktionalisieren?

b) Wäre es nicht notwendig, stattdessen Lehrer/innenmangel und Unterrichtsausfall zu kompensieren, den Klassenteiler zu senken, die Unterrichtsqualität zu verbessern?

Das Jugendbegleiter-Programm ist ein Programm des Landes. Auswertungen und Entscheidungen über den inhaltlichen Fortgang des Programms trifft daher ausschließlich das Land.

Die Aufgabe der Stadt Karlsruhe als Schulträger besteht darin, die Fördermittel des Landes zu verbuchen, den Schulen zur Verfügung zu stellen und die Schulleitungen durch Serviceleistungen bei der praktischen Umsetzung vor Ort zu unterstützen.

Als Fazit der vierten Evaluation vom September 2009 stellt das Land fest, dass das Jugendbegleiter-Programm an der überwiegenden Zahl der Schulen als fester Bestandteil in den Ganztagesbetrieb eingebunden ist. Das Programm verleiht dem Schulalltag Impulse und Anregungen und bereichert das Schulleben insgesamt. Landesweit haben 81 % der Schulleitungen von Modellschulen das Programm positiv bis sehr positiv bewertet.

Die Entscheidungen des Landes zum Fortgang des Programms bleiben abzuwarten.